



LEIBNIZ-SOZIETÄT DER WISSENSCHAFTEN ZU BERLIN e.V.

begründet 1700 als Brandenburgische Sozietät der Wissenschaften

Plan der öffentlichen wissenschaftlichen Veranstaltungen Januar 2018 (Auszug)

Veranstaltungsorte: Rathaus Tiergarten, Mathilde-Jacob-Platz 1, 10551 Berlin (U-Bahnhof Turmstraße), BVV-Saal, Kleiner Saal, Raum 505 oder Balkonsaal;

Stand: 13. Dezember 2017

Aktualisierungen siehe <http://www.leibnizsozietat.de>

25. Januar 2018

Klasse Naturwissenschaften und Technikwissenschaften

Frieder Nake (MLS)

Das Künstliche: Erkennen und schaffen. Von Ingenieuren, Künstlern und Wissenschaftlern, männlich und weiblich.

10.00 bis 12.00 Uhr

Ort: BVV-Saal

Hinweise für Lehrkräfte und SchülerInnen:

Frieder Nake gilt als einer der Pioniere der Computerkunst. Er ist Professor für Grafische Datenverarbeitung und interaktive Systeme an der Universität Bremen, wo er sich u. a. auch mit politischer, ökonomischer und wissenschaftstheoretischer Kritik der Informatik befasst und zahlreiche Schriften veröffentlichte – hervorzuheben ist hier sein Buch *Ästhetik als Informationsverarbeitung* (1974).

(vgl. https://de.wikipedia.org/wiki/Frieder_Nake aufgerufen am 13.12.2017) Derzeit arbeitet er an einer grundlegenden Studie zur Informatik unter dem Titel "Computers and Signs. Prolegomena to a Semiotic Foundation of Computing".

Der Beitrag bietet sich für Lehrkräfte und SchülerInnen an, die sich für spezielle Fragen des menschlichen Handelns und hier vor allem bezüglich des Erkennens und Erfindens interessieren.

Bezüge lassen sich vor allem zum mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Aufgabenfeld herstellen.

25. Januar 2018

Plenum

Tim Engartner (MLS)

Staat im Ausverkauf. Privatisierung in Deutschland

13.30 bis 15.30 Uhr

Ort: BVV-Saal

Hinweise für Lehrkräfte und SchülerInnen:

Tim Engartner (* 1976) ist ein deutscher Sozialwissenschaftler und Autor. Seit 2012 ist er Professor für Didaktik der Sozialwissenschaften an der Goethe-Universität Frankfurt am Main (https://de.wikipedia.org/wiki/Tim_Engartner aufgerufen am 13.12.2017). Zum Vortragsthema hat er 2016 ein gleichnamiges Buch im Campus-Verlag veröffentlicht. Tim Engartner analysiert an ausgewählten Beispielen die Privatisierungen in Deutschland und belegt gut recherchiert: Marode Schulen und Krankenhäuser, explodierende Mieten in städtischen Zentren, steigende Preise für Wasser, Gas und Strom, geschlossene Filialen der Deutschen Post, "Verzögerungen im Betriebsablauf" bei der Deutschen Bahn - dies alles geht auch auf den großen Ausverkauf der öffentlichen Hand zurück. Er zeigt: Diese Politik, die von allen regierenden Parteien betrieben wurde und immer noch wird, ist nicht alternativlos. Bezüge lassen sich vor allem zum gesellschafts-wissenschaftlichen Aufgabenfeld herstellen.

F. d. R. Bernd Meier (Vizepräsident der Leibniz-Sozietät)